

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### der Abgeordneten Hakan Taş und Regina Kittler (LINKE)

vom 04. Januar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Januar 2016) und **Antwort**

#### Verfassungsschutz als Bildungsträger!? Veranstaltungen im Jahr 2015

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Verfassungsschutzgesetz Berlin (VSG Bln) ist es Aufgabe der Verfassungsschutzbehörde, neben den dort genannten staatlichen Institutionen auch die Öffentlichkeit über Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand und die Sicherheit des Bundes und der Länder zu unterrichten.

Der Verfassungsschutz handelt gemäß seinem gesetzlichen Auftrag, die Öffentlichkeit zu unterrichten, wenn er in Veranstaltungen über extremistische Bestrebungen informiert. Präventionsarbeit in allen Extremismusbereichen ist dem Senat besonders wichtig. Hierunter fällt auch die Information über Aktivitäten zur Werbung und Bindung junger Menschen durch extremistische Gruppierungen. Die Informationsveranstaltungen, die der Berliner Verfassungsschutz in Bildungseinrichtungen durchführt, dienen der Erfüllung des gesetzlichen Informationsauftrags.

Entsprechend diesem Auftrag bietet der Berliner Verfassungsschutz auf Anfrage von Schulen Informationsveranstaltungen (Vorträge und Diskussionsveranstaltungen) zu seiner Arbeitsweise und den einzelnen Extremismusbereichen an. Diese Informationsveranstaltungen werden grundsätzlich für Jugendliche ab der Jahrgangsstufe 10 durchgeführt.

1. Welche Veranstaltungen zu welchen Themen hat das Landesamt für Verfassungsschutz an Berliner Schulen im Jahr 2015 durchgeführt (bitte nach Datum, Schule, Art der Veranstaltung, Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Dauer/Umfang, Thema/Titel auflisten)?

Zu 1.: In Berlin gibt es kein Landesamt für Verfassungsschutz. Im Weiteren siehe Antwort zu Frage 2.

2. Welche Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen hat der Berliner Verfassungsschutz außerhalb von Schulen im Jahr 2015 durchgeführt bzw. daran teilgenommen (bitte nach Datum, Veranstalter, Art der Veranstaltung, Anzahl der Teilnehmenden, Ort, Dauer/Umfang, Thema/Titel auflisten)?

Zu 2.: Folgende Informationsveranstaltungen führte der Berliner Verfassungsschutz in- und außerhalb von Schulen im Jahr 2015 durch:

Nr.	Datum	Institution	Thema	Dauer	Anzahl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer
1	13.1.2015	Gerhart-Hauptmann-Gymnasium	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	3 Stunden	Ca. 50
2	21.1.2015	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	<b>Verfassungsschutz; Beobachtungsfelder</b>	2 Stunden	30
3	22.1.2015	Konrad-Adenauer-Stiftung	<b>Islamismus, Salafismus, Jihadismus. Erkennbarkeit und Umgang.</b>	4 Stunden	50
4	27.1.2015	Gemeinschaftsschule Schöneberg	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	1,5 Stunden	Ca. 70
5	29.1.2015	Europ. Gymnasium Bertha-von-Suttner	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	1,5 Stunden	22
6	18.2.2015	Carl-von-Ossietzky-Schule	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	2 Stunden	Ca. 30
7	3.3.2015	Berliner Unterwelten e. V.	<b>Verfassungsschutz</b>	1,5 Stunden	Ca. 30
8	10.3.2015	Europ. Gymnasium Bertha-von-Suttner	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	1,5 Stunden	Ca. 10
9	16.3.2015	Gemeinschaftsschule Schöneberg	<b>Islamismus</b>	1,5 Stunden	Ca. 15
10	18.3.2015	Institut für Personalentwicklung (IPED) GmbH	<b>Verfassungsschutz</b>	1,5 Stunden	Ca. 30
11	27.3.2015	Diesterweg-Gymnasium	<b>Islamismus</b>	1,5 Stunden	14
12	8.4.2015	Bundespolizei Berlin	<b>Islamismus, Salafismus, Jihadismus. Erkennbarkeit und Umgang</b>	2 Stunden	30
13	21.4.2015	Berliner Unterwelten e. V.	<b>Verfassungsschutz</b>	1,5 Stunden	Ca. 30
14	22.4.2015	Carl-von-Ossietzky-Schule	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	1,5 Stunden	Ca. 20
15	23.4.2015	Polizei Berlin, Direktion (Dir.) 3	<b>Verfassungsschutz</b>	1,5 Stunden	Ca. 15
16	28.4.2015	Deutsche Hochschule der Polizei Münster	<b>Radikalisierungspotenzial Salafismus: Pseudoreligiös legitimierte Demokratiedistanz und Werbung für den Jihad</b>	1 Stunde	30
17	29.4.2015	Joblinge gAG	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	5 Stunden	Ca. 20
18	29.4.2015	Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg	<b>Islamismus – Gefährdungspotenziale in Deutschland</b>	1,5 Stunden	
19	6.5.2015	Jugendoffizier Husum	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	2 Stunden	Ca. 45

Nr.	Datum	Institution	Thema	Dauer	Anzahl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer
20	11.5.2015	Bayerische Landesvertretung / Senatsverwaltung für Justiz	<b>Radikalisierungsgefahren des Salafismus / Jihad-Salafismus</b>	0,5 Stunden	120
21	28.5.2015	Französische Richterschule Paris	<b>La prévention et la déradicalisation de l'islamisme / du salafisme / du djihadisme</b>	0,75 Stunden	120
22	29.6.2015	Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	2 Stunden	Ca. 20
23	30.6.2015	Polizei Berlin, Dir. 4	<b>Salafismus als politische Ideologie</b>	2 Stunden	30
24	2.7.2015	Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg	<b>Verfassungsschutz; Rechtsextremismus</b>	3 Stunden	Ca. 25
25	3.7.2015	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	<b>Islamismus/Salafismus</b>	2 Stunden	Ca. 20
26	7.7.2015	Berliner Unterwelten e. V.	<b>Verfassungsschutz</b>	2 Stunden	Ca. 30
27	8.7.2015	Politische Bildungsstätte Helmstedt	<b>Verfassungsschutz</b>	2 Stunden	Ca. 23
28	27.8.2015	Diesterweg-Gymnasium	<b>Islamismus, Salafismus, Jihadismus</b>	3 Stunden	Ca. 80
29	28.8.2015	Schule in der Köllnischen Heide	<b>Islamismus, Salafismus, Jihadismus</b>	2,5 Stunden	Ca. 90
30	1.9.2015	Berliner Unterwelten e. V.	<b>Verfassungsschutz</b>	1,5 Stunden	Ca. 30
31	9.9.2015	Ostdeutscher Sparkassenverband	<b>Erscheinungsformen der Radikalisierung: Islamismus, Salafismus und Jihadismus mit deutschen Bezügen</b>	0,5 Stunden	100
32	17.9.2015	Landeskommission (LaKo) Berlin gegen Gewalt; Berliner Präventionstag	<b>Gemeinsam gegen den Jihad-Salafismus: Prävention und Deradikalisierung</b>	0,5 Stunden	ca. 200
33	29.9.2015	Goethe-Gymnasium (Bensheim, Hessen)	<b>Verfassungsschutz; Extremismus</b>	2 Stunden	Ca. 30
34	8.10.2015	Schule in der Köllnischen Heide	<b>Islamismus</b>	2,5 Stunden	Ca. 90
35	15.10.2015	Violence Prevention Network e. V.	<b>Islamismus, Salafismus, Jihadismus</b>	1,5 Stunden	60
36	16.10.2015	Konrad-Adenauer-Stiftung	<b>Verfassungsschutz; Islamismus; Rechtsextremismus</b>	2 Stunden	Ca. 30

Nr.	Datum	Institution	Thema	Dauer	Anzahl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer
37	20.10.2015	Friedrich-Ebert-Stiftung	<b>Grundthesen der Studie von Muhammad Abu Rumman</b>	1,5 Stunden	70
38	23.10.2015	Konrad-Adenauer-Stiftung	<b>Radikalisierungsgefahren Salafismus / Jihad-Salafismus</b>	1,5 Stunden	50
39	28.10.2015	Behörden Spiegel, 3. Nachrichtendienst (ND) -Konferenz	<b>Herausforderung an die Information: Vertrauen-Transparenz-Kontrolle-Standards</b>	0,2 Stunden	Ca. 80
40	5.11.2015	Polizei Berlin, Dir. 2	<b>Verfassungsschutz</b>	2 Stunden	Ca. 50
41	11.11.2015	Friedrich-Ebert-Stiftung	<b>Ideologeme der Islamfeindlichkeit</b>	0,5 Stunden	50
42	18.11.2015	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	<b>Radikalisierungsgefahren Salafismus / Jihad-Salafismus</b>	0,75 Stunden	150
43	20.11.2015	Hermann-Sander-Schule	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	2 Stunden	Ca. 40
44	24.11.2015	Goethe-Oberschule	<b>Expertengespräch zu Beobachtungsfeldern</b>	2 Stunden	11
45	3.12.2015	Polizei Berlin	<b>Islamistische Radikalisierung</b>	3 Stunden	60
46	4.12.2015	Flatow-Oberschule	<b>Extremismus; Wehrh. Demokratie; islamistische Radikalisierung</b>	2 Stunden	Ca. 60
47	10.12.2015	Gerhart Hauptmann Gymnasium	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	2,5 Stunden	Ca. 20
48	11.12.2015	Konrad-Adenauer-Stiftung	<b>Islamismus, Salafismus, Jihadismus</b>	4 Stunden	60
49	15.12.2015	Jugendoffizier Erfurt	<b>Verfassungsschutz; Islamismus</b>	2 Stunden	Ca. 30
50	18.12.2015	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	<b>Verfassungsschutz; Islamismus/Salafismus</b>	3 Stunden	Ca. 30

3. Hat der Verfassungsschutz im Jahr 2015 die Mitwirkung an Veranstaltungen aktiv gegenüber Schulen angeboten (wenn ja, wann und in welcher Form) oder wurde diese von den Schulen nachgefragt?

Zu 3.: Es handelt sich um ein Angebot des Berliner Verfassungsschutzes, das interessierte Lehrerinnen und Lehrer freiwillig in Anspruch nehmen können. Dabei können auch Informationsveranstaltungen nachgefragt werden. Hierzu können sie sich auf der Internetseite des Berliner Verfassungsschutzes und der Kommunikationsplattform „SchulePlus“ informieren.

4. Über welche Medien und in welcher Form informiert der Verfassungsschutz die Adressaten über das Angebot von Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen an Schulen oder anderswo?

Zu 4.: Siehe Antwort zu Frage 3. Des Weiteren gibt es in den Broschüren des Berliner Verfassungsschutzes entsprechende Hinweise.

5. Hat der Verfassungsschutz im Jahr 2015 die Mitwirkung an Veranstaltungen aktiv gegenüber anderen Institutionen angeboten (wenn ja, wann und in welcher Form) oder wurde diese von den Institutionen nachgefragt?

Zu 5.: Der Berliner Verfassungsschutz bietet auf seiner Internetseite allen Interessierten Vortragsveranstaltungen zu seinen Themenfeldern an, die freiwillig in Anspruch genommen werden können. Im Rahmen seiner Netzwerkarbeit macht der Berliner Verfassungsschutz anlassbezogen auf sein Serviceangebot aufmerksam.

6. Ab welcher Jahrgangsstufe werden Veranstaltungen an Schulen durch den Verfassungsschutz durchgeführt?

Zu 6.: Siehe Vorbemerkung.

7. Welche Einnahmen und Ausgaben hat der Verfassungsschutz durch die in 1. und 2. genannten Veranstaltungen im Jahr 2015 zu verzeichnen?

Zu 7.: Die Informationsveranstaltungen erfüllen den gesetzlichen Auftrag des Berliner Verfassungsschutzes. Sie sind kostenlos.

8. Welche Vorteile sieht der Senat darin, dass die o.g. Aktivitäten zur politischen Bildung durch einen Geheimdienst anstatt durch die vorhandenen Institutionen, deren Kernaufgabe diese Arbeit ist (z.B. Landeszentrale für Politische Bildung, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus), ausgeübt werden und sieht der Senat Defizite bei der politischen Bildungsarbeit der letztgenannten Institutionen?

Zu 8.: Wie in der Vorbemerkung festgestellt, sind die Veranstaltungen als Informationsveranstaltungen des Berliner Verfassungsschutzes zu qualifizieren und entsprechen dem gesetzlichen Auftrag der Behörde. Politische Bildung findet daher in diesem Sinne nicht statt. Die Arbeit des Berliner Verfassungsschutzes erfolgt unabhängig von der Aufgabenerfüllung der Landeszentrale für politische Bildung oder anderer Einrichtungen.

Die Entwicklungen der vergangenen Monate - insbesondere die Radikalisierung Jugendlicher durch salafistisches / islamistisches Gedankengut oder das Anwachsen islamfeindlicher Bewegungen - haben nochmals die Notwendigkeit und Bedeutung präventiver Angebote zum Schutz vor extremistischen Bestrebungen und zur Stärkung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung deutlich gemacht. Der Senat befürwortet und unterstützt solche präventiven Angebote ausdrücklich und begrüßt, dass die entsprechenden Aktivitäten des Berliner Verfassungsschutzes durch die Anfrage der Abgeordneten einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

9. Welche Veranstaltungen des Verfassungsschutzes an Schulen sind in naher Zukunft geplant (bitte jeweils Datum, Schulname, Dauer/Umfang, Art und Ort der Veranstaltung sowie Inhalt/Thema angeben)?

Zu 9.: Zum jetzigen Zeitpunkt sind im ersten Quartal 2016 folgende Informationsveranstaltungen für Schulen fest geplant:

Nr.	Datum	Institution	Thema	Dauer	Anzahl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer
1	8.1.2016	Europäisches Gymnasium Bertha von Suttner	<b>Islamismus/Salafismus</b>	2 Stunden	Ca. 20
2	13.1.2016	Gabriele von Bülow Gymnasium	<b>Verfassungsschutz; Islamismus/Salafismus</b>	2,5 Stunden	Ca. 55
3	28.1.2016	Leibniz-Gymnasium	<b>Verfassungsschutz; Islamismus/Salafismus</b>	3 Stunden	Ca. 20
4	26.2.2016	Hannah Arendt Gymnasium	<b>Islamismus/Salafismus</b>	3 Stunden	Ca. 30

10. Welche Veranstaltungen des Verfassungsschutzes außerhalb von Schulen sind in naher Zukunft geplant (bitte jeweils Datum, Veranstalter, Dauer/Umfang, Art und Ort der Veranstaltung sowie Inhalt/Thema angeben)?

Zu 10.: Die in der Antwort zu Frage 9 benannten Veranstaltungen sind derzeit die einzigen fest terminierten Vorträge.

Berlin, den 22. Januar 2016

In Vertretung

Bernd Krömer  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Jan. 2016)